

Radfahren — praktisch, gesund und ökologisch

Deutsche lieben das Fahrradfahren. Sie wollen mehr Sport treiben, Geld sparen und Umwelt schützen. Junge Deutsche erzählen, warum sie besonders in der Großstadt oft Fahrrad fahren.

1. ERIKA (22 Jahre): Fahrradfahren ist praktisch. Distanzen von zehn bis zwanzig Kilometern kann man wunderbar mit dem Rad zurücklegen. Morgens und abends ist es in Berlin sogar schneller als mit dem Auto zu fahren. Ich denke, dass es auch gesünder ist. Außerdem bin ich ein umweltbewusster Mensch und habe kein Auto. Ich lebe nach dem Motto: „Es geht auch ohne Auto!“ Es gibt sehr viele Autos in der Stadt. Die Menschen bewegen sich wenig. Das Fahrrad ist die beste Lösung der beiden Probleme.

2. HENRIK (21 Jahre): Im Sommer fahre ich jeden Tag Fahrrad. Mein Fahrrad ist ein Allrounder. Ich kann Radtouren über die Stadt und über Feldwege mit meinem Rad machen. Besonders gern mache ich Wochenendtouren mit meinen Freunden. Es macht mir einfach Spaß, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Außerdem kann ich mit meinem Fahrrad auch größere Einkäufe oder schwere Dinge transportieren. So kann ich das Geld für Benzin oder Sportsaal sparen!

3. MARTIN (25 Jahre): Immer mehr Menschen fahren mit dem Rad in unserer Stadt. Es gibt aber wenige Radwege in den Städten. Es ist jedoch sehr gefährlich, in einer Großstadt ohne Radwege zu fahren. Zum Beispiel in meiner Stadt werden alte Radwege repariert und neue gebaut. Es gibt auch Parkplätze für die Fahrräder. Außerdem habe ich kein Auto, weil ich Student bin. Und das Fahrrad ist für mich eine gute Möglichkeit, mobil zu sein und gleichzeitig Sport zu treiben.

Укажите номер текста, отвечающего на вопрос.

Wer spricht über das Problem mit den Radwegen in den Städten?

- 1) 1 2) 2 3) 3